



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien

098 Sport

PO-Version 2007

Inhaltsverzeichnis

Fit.lizenz	Fitnesslizenz	3
L 1	Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens	4
L 2	Grundlagen der Schulpädagogik	6
L 3	Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren	8
L 4	Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)	10
L 5	Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung	12
L 6	Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung	14
L 7	Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft	16
SPW-AS1	Angewandte Sportwissenschaft 1: Individualsportarten I	18
SPW-AS2	Angewandte Sportwissenschaft 2: Individualsportarten II	22
SPW-AS3	Angewandte Sportwissenschaft 3: Sportspiele	26
SPW-AS5	Angewandte Sportwissenschaft 5	29
SPW-AS6-G	Vorbereitungsmodul Angewandte Sportwissenschaft 6	31
SPW-AS7	Angewandte Sportwissenschaft 7	33
SPW-FD1	Fachdidaktik 1	35
SPW-FD2	Fachdidaktik 2	37
SPW-FD3	Fachdidaktik 3	39
SPW-FD5-G	Vorbereitungsmodul Fachdidaktik 5	41
SPW-NW1-L	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft	44
SPW-SW1-L	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft	46
SPW-VSW1	Vertiefende Sportwissenschaft 1	48
SPW-VSW2-G	Vorbereitungsmodul Vertiefende Sportwissenschaft 2	50
Vor	Voraussetzungen	52
ZLD-P1	Einführung in die Schulwirklichkeit	55
SPW-WHA-G	Wissenschaftliche Hausarbeit Sport	57
	Abkürzungen	58

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul Fit.lizenz Fitnesslizenz	
Modulcode	Fit.lizenz
Modultitel (deutsch)	Fitnesslizenz
Modultitel (englisch)	Fitness License
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	0 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

Modul L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens	
Modulcode	L 1
Modultitel (deutsch)	Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens
Modultitel (englisch)	Educational and psychological principles of learning
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Berkemeyer, Prof. Dr. Bärbel Kracke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine Voraussetzungen - empfohlen wird der Abschluss des Eingangspraktikums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	siehe § 4, Abs. 1 der Ordnung für das Praxissemester in Lehramtsstudiengängen nach dem Jenaer Modell der Lehrerbildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Praxissemesterordnung)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Grundlagen des pädagogischen Lehrens und Lernens (WiSe) VL Grundlagen der Pädagogische Psychologie (SoSe) S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	In den Vorlesungen werden grundlegende Fragen des Lernens aus pädagogischer und psychologischer Sicht behandelt. Im begleitenden Seminar werden Einzelthemen der Vorlesungen vertieft. In den L1 Seminaren werden Inhalte der Vorlesungen exemplarisch vertieft, um ein grundlegendes Verständnis der Handlungsfelder von Lehrkräften und dem Lernen von Schülerinnen und Schülern anzubahnen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen neben pädagogischen und psychologischen Grundkenntnissen die Fähigkeit erwerben, ihre „intuitiven Lehrtheorien“ im Licht aktueller wissenschaftlichen Theorien zu hinterfragen und ihr eigenes Lernen zu reflektieren. Ziel ist es den Rollenwechsel vom Schüler zum Lehrer vorzubereiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an einem Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	getrennte Klausur in den Vorlesungen (zu je 30%) und Seminarbeitrag (Essay oder Präsentation oder Projektdarstellung etc.) im Seminar (40%).

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Es wird dringend empfohlen, die Vorlesung „Grundlagen des pädagogischen Lehrens und Lernens“ im ersten Semester zu besuchen. Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul L 2 Grundlagen der Schulpädagogik	
Modulcode	L 2
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Schulpädagogik
Modultitel (englisch)	Principles of school education
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Schulpädagogik und Unterrichtsforschung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine Voraussetzung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls L 3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Grundlagen der Schulpädagogik S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	In der Vorlesung „Grundlagen der Schulpädagogik“ werden Kenntnisse über unterrichtliche und außerunterrichtliche Handlungsfelder der Schule und deren strukturelle Bedingungen vermittelt. Die Studierenden werden auf der Grundlage von Arbeiten zur Unterrichts- und Schulforschung mit Fragestellungen und Arbeitsmethoden der Allgemeinen Didaktik vertraut gemacht. In den Seminaren wird exemplarisch ein schulpädagogisches Thema der Vorlesung vertieft behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte der Schulpädagogik und Didaktik. Sie können unterrichtliche und außerunterrichtliche Schulsituationen fallgerecht interpretieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an einem Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar (b/nb) und Klausur in der Vorlesung (100%); jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.</p> <p>Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt den verantwortlichen Seminarleiter/innen ebenso wie die Dokumentation und die Prüfung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen; ein ausführlicher Kommentar hierzu befindet sich in jeder Seminarbeschreibung im Modul L2.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul L 3 Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren	
Modulcode	L 3
Modultitel (deutsch)	Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren
Modultitel (englisch)	Diagnostics - Counseling - Innovation - Evaluation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Frey
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L5 und L6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Begleitveranstaltung Pädagogische Psychologie S: Begleitveranstaltung Forschungsmethoden T: fakultatives Tutorium zum Begleitseminar Forschungsmethoden
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den beiden erziehungswissenschaftlichen Projektseminaren des Praxissemesters mit den thematischen Schwerpunkten „Diagnostizieren – Beraten“ und „Innovieren – Evaluieren“ werden grundlegende pädagogisch-psychologische und forschungsmethodische Kenntnisse zu beiden Themenbereichen vermittelt. Die Kenntnisse dienen dazu, während des Praxissemesters eigenständige Projekte in den Schulen durchzuführen. Im Bereich Forschungsmethoden ist eine eigene kleine empirische Studie in der Gruppe zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Das Begleitseminar in Forschungsmethoden wird durch ein fakultatives Tutorium unterstützt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Schlüsselkonzepte der Themenbereiche „Diagnostizieren - Beraten“ und „Innovieren - Evaluieren“, Sie können einfache Diagnoseinstrumente und -verfahren handhaben und ausgewählte Evaluationsinstrumente anwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums und regelmäßige Teilnahme an den Projektseminaren.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreiche Durchführung und schriftliche Ausarbeitung eines Projekts im Rahmen der Begleitveranstaltung Pädagogischer Psychologie (benotet, 50% der Gesamtnote) sowie erfolgreiche Planung, Durchführung, Auswertung und Berichtlegung einer empirischen Studie im Rahmen der Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (benotet, 50% der Gesamtnote) Beide Teilprüfungen müssen bestanden werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul L 4 Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)	
Modulcode	L 4
Modultitel (deutsch)	Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)
Modultitel (englisch)	Educational case analyses and speech training (general key qualifications)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Berkemeyer, Prof. Dr. Gunther Graßhoff
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine Voraussetzungen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	L 5 und L 6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Anhand ausgewählter Fälle werden in der Vorlesung Beispiele pädagogischer Praxis im schulischen oder außerschulischen Kontext, sowie gelingende oder schwierige Lern-, Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozesse thematisiert und prototypisch reflektiert. Die Vorlesung beinhaltet Themen von zwei Schwerpunktbereichen (Sozialpädagogik und Schulentwicklung). Im sprechwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse zur mündlichen Kommunikation, zum physiologischen Stimmgebrauch, zur Artikulation sowie zur Rhetorik der Rede und des Gesprächs vermittelt. Ziel ist die Anwendung rhetorischer Verfahren und die Entwicklung der eigenen sprecherischen Kompetenz.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Reflexion von Fallbeispielen soll das pädagogische und diagnostische Verständnis verbessern und damit die Studierenden auf den Umgang mit Heterogenität und Individualisierung vorbereiten. Zudem sollen in den Bereichen der Sprecherziehung und der angewandten Rhetorik Schlüsselkompetenzen in strukturierter mündlicher Kommunikation erworben werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Test im Seminar (b/nb) Klausur in der Vorlesung (100%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Dauer des Moduls: 1 oder 2 Semester Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modul L 5 Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung	
Modulcode	L 5
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation module: Basic knowledge in educational science - written examination
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 140 h
Inhalte	Schulrelevante pädagogische Themen (1) der Allgemeinen Pädagogik und der Historischen Pädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus der Erwachsenenbildung oder (2) Förderpädagogik und Sozialpädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus dem Sozialmanagement oder (3) der Pädagogischen Psychologie oder (4) der Schulpädagogik.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis von allgemeinem und berufsfeldbezogenem pädagogischen Wissen aus einem der oben genannten Themenbereiche. Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>In der Klausur ist ein schulrelevantes bildungswissenschaftliches Thema aus einem der folgenden Bereiche zu bearbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Allgemeine und Historische Pädagogik,2. Förderpädagogik und Sozialpädagogik,3. Pädagogische Psychologie,4. Schulpädagogik. <p>Das Prüfungsthema muss aus einem der angebotenen Themenbereiche gewählt werden. Wird für die schriftliche Prüfung ein Thema aus den Bereichen 1 - 3 gewählt, muss die mündliche Prüfung (Modul L 6) im Bereich 4 (Schulpädagogik) absolviert werden. Wird für die schriftliche Prüfung ein Thema aus dem Bereich 4 gewählt, muss die mündliche Prüfung (Modul L 6) in einem der Bereiche 1 - 3 absolviert werden.</p> <p>Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm gewählten Bereich an. Drei Themen aus dem Angebot der Lehrveranstaltung und des Lektürekansons werden gestellt. Ein Thema ist auszuwählen und zu bearbeiten.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Je nach Teilnehmerzahl Coaching, Konsultationen, Kolloquium.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>
Empfohlene Literatur	Wird vom Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Modul L 6 Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung	
Modulcode	L 6
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation module: School reform and school development - oral examination
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 140 h
Inhalte	Schulrelevante pädagogische Themen (1) der Allgemeinen Pädagogik und der Historischen Pädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus der Erwachsenenbildung oder (2) Förderpädagogik und Sozialpädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus dem Sozialmanagement oder (3) der Pädagogischen Psychologie oder (4) der Schulpädagogik.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis von Kenntnissen über den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, über Schulreform und über erzieherische Dimensionen des Unterrichts, über Erziehungsinstitutionen und Organisationsformen des Schulwesens. Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>In der mündlichen Prüfung ist ein Thema aus einem der folgenden Bereiche zu bearbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Allgemeine und Historische Pädagogik,2. Förderpädagogik und Sozialpädagogik,3. Pädagogische Psychologie,4. Schulpädagogik. <p>Das Prüfungsthema muss aus einem der angebotenen Themenbereiche gewählt werden. Wird für die schriftliche Prüfung (Modul L 5) ein Thema aus den Bereichen 1 - 3 gewählt, muss die mündliche Prüfung im Bereich 4 (Schulpädagogik) absolviert werden. Wird für die schriftliche Prüfung (Modul L 5) ein Thema aus dem Bereich 4 gewählt, muss die mündliche Prüfung in einem der Bereiche 1 - 3 absolviert werden.</p> <p>Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm gewählten Bereich an.</p> <p>Präsentation und Verteidigung eines Themas. Das Thema der Präsentation wird spätestens 14 Tage vor der Prüfung bekannt gegeben.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Je nach Teilnehmerzahl Coaching, Konsultationen oder Kolloquium.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>
Empfohlene Literatur	wird vom Modulverantwortlichen bekanntgegeben.

Modul L 7 Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft	
Modulcode	L 7
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft
Modultitel (englisch)	Written thesis in educational science
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum zweiten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Wissenschaftliche Hausarbeit (50 bis 60 Seiten)
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	600 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	600 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Rahmen der erziehungswissenschaftlichen Hausarbeit muss eine erziehungswissenschaftliche oder erziehungswissenschaftliche oder schulpädagogische Fragestellung entfaltet und mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis der Fähigkeit, eine Fragestellung selbstständig wissenschaftlich bearbeiten zu können. Die Kompetenzen der Kandidaten werden unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Wissenschaftliche Hausarbeit

Zusätzliche Informationen zum Modul Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in den Erziehungswissenschaften, in einem der gewählten Prüfungsfächer oder in einer der gewählten Fachdidaktiken angefertigt werden. (§ 16 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Gymnasium, § 17 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Regelschule)

Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

Modul SPW-AS1 Angewandte Sportwissenschaft 1: Individualsportarten I	
Modulcode	SPW-AS1
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 1: Individualsportarten I
Modultitel (englisch)	Applied sport science 1: Individual sports I
Modul-Verantwortliche/r	Dr. S. Stanek
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA (180): SPW-AS4 BA (120): keine LA: SPW-AS5, 6 und 7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	BA 180: Pflichtmodul BA 120: Wahlpflichtmodul LA: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie Gerätturnen (V, 1, 2) Trainingswissenschaftliche Grundlagen Gerätturnen (S, 1, 2) (nur im SS; DMÜ Turnen muss vorher absolviert sein) DMÜ** Gerätturnen (Ü, 1, 1) (nur im WS; muss vor TWG Turnen absolviert werden) DMÜ** Gymnastik oder Tanz (Ü/S, 1, 2) Theorie Schwimmen (V, 1, 2) DMÜ** Schwimmen (Ü/S, 1, 2) ** DMÜ- didaktisch- methodische Übungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	11 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	330 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte

Vorlesungen: Historische Aspekte des Turnens und des Schwimmens; Trends der Sportartentwicklung; Perspektivenwechsel durch Wechsel des Lerninhalts bzw. für verschiedene Altersgruppen; Gerätturnen- Körpererfahrung/ Risiko, Schwimmen- Sicherheit/ Fitness/ Entspannung (bes. Freizeitrelevanz des Schwimmens/ Badens); Sachstrukturelemente: Disziplinen, Techniken, Taktiken und Regelwerke entsprechender olympischer Sportarten; Struktur ausgewählter Techniken (SW: Kraul; Rückenraul; Brust; Delphin; Wende,.../ GT: Roll-, Sprung-, Auf- und Umschwung-, Beinschwung-, Überschlag-, Felg-, Kipp-, Stembewegungen ...); biomechanische Grundlagen ausgewählter Techniken,...; Leistungssysteme der Sportarten Kunstturnen und Sportschwimmen; Konzepte des sportartspezifischen Grundlagentrainings im Breiten- und Leistungssport dieser Sportarten; Beiträge o.g. Sportarten zum Allgemeinbildungsprozess des Sportunterrichts; Regelwerke: handlungsrelevante Regeln des Athletenverhaltens; Gestaltung des Anfängertrainings am Beispiel des Leistungsfaktors „Technik“ und des Aufbautrainings am Beispiel des LF „Kondition“; Helfen und Sichern als präventiv- ethisches Lehrkonzept, bes. im Gerätturnen

Seminare/ Übungen: Thematischer Bezug: Grundlagentraining; ausgewählte personale Leistungsfaktoren als Trainingsziele, Kennzeichnung deren Struktur sowie die Methoden ihrer Ansteuerung (incl. Übungssystem,...); Eingangsressourcen der Kinder im GLT; didaktische Begründung von Entwicklungsaufgaben und Methoden der erzieherischen Prozessgestaltung; Akzent im Schwimmen: Kleine Spiele im Wasser; Vollzug des Ziel gebundenen Methodeneinsatzes mit jeweiliger Seminargruppe; Gegenstände und Modi der Leistungsbeurteilung

Lern- und Qualifikationsziele	<p><i>Vorlesung:</i> Überblickskenntnisse zur Herausbildung, Verbreitung und Resonanz genannter Sportarten; sichere Kenntnis ihrer Sachstrukturelemente und deren Systematik; Erkenntnis der doppelten Verbindlichkeit didaktischer Prozesse (Sache und Person); Kenntnis altersspezifischer und individuell wie aktuell variierender Ressourcen als Bedingung erfolgreichen Trainierens und Unterrichtens (bes. der Handlungsantriebe); Kenntnis ausgewählter Grundstrategien ihrer Vermittlung im GLT; sachstrukturelle Kenntnisse als notwendige Elemente einer effizienten Kommunikation sowie im Ergebnis deren Anwendung eine Aufgaben bezogene verbale Darstellungs- und Argumentationsfähigkeit (z.B. trainingswissenschaftliche Begründung von Übungs- oder Methodenwahlen;...); Abstraktionsfähigkeit z.B. Zuordnung bzw. Ableitung von wissenschaftlichen Fragestellungen; z.B. Verstehen von Zusammenhängen</p> <p><i>Seminar/ Übungen:</i> Erkenntnis des Rangs von Zielkategorien für Trainingsprozesse; Fähigkeiten zur Analyse der Trainingsbedingungen und der aktuellen Athletenressourcen; kommunikative Befähigungen zur Motivierung und Orientierung der Athleten (Begriffe und Nota als Verständigungsgrundlage; Kenntnis und sichere sowie situationsgemäße Anwendung ausgewählter Methoden des Lehrens und Lernens, der koordinativen Vervollkommnung, der konditionellen Vervollkommnung, des Taktiktrainings, der Beweglichkeitsförderung und der Erziehung (incl. Lehrversuch); Schwerpunkte: Kleine Spiele im Wasser als Instrumente zur Befriedigung von Primärbedürfnissen von Kindern (Spiel, Spaß, Bewegungsdrang); Finales Denken: ABC der Sportarten als Grundlegung für z.B. sporttechnische Grundausbildung; Fähigkeit zur differenzierten Gestaltung des Trainings am Beispiel der Methoden der Stoffauswahl und -anordnung, der methodischen Grundformen des Darbietens und Erarbeitens (<i>incl. der Fähigkeit zur Demonstration von Zielübungen des Rahmentrainingsplans GLT, auch der drastische Darstellung von Fehlern- auch verbal</i>); sichere Kenntnisse zur Technikstruktur und deren didaktischer Flexion (Sporttechnische Anforderungsprofile GLT); Souveränität in der Anwendung von Belastungsmethoden (GT: Stütz-, Zug-, Haltekraft; SW:GLA; Schnelligkeits- und Kraftausdauer); Methoden von Sicherheitsgewährung und Verletzungsprophylaxe; Erhalt sportartspezifischer Leistungsfähigkeit</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Teilnahme an den 4 SWS SÜ der STD* der Sportarten</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>(1) Leistungsnachweise aus den 4 SWS S/Ü der STD* der Sportarten = 50 % der Modulprüfung (DMÜ** Gerätturnen 8%, alle anderen 3 Angebote je 14%);</p> <p>(2) Klausuren zu Vorlesungen STD* der Sportarten Gerätturnen (45 min = 25%) und Schwimmen (45 min = 25%) = 50 % der Modulprüfung</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p>** DMÜ- didaktisch- methodische Übungen</p> <p>Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Häufigkeit des Angebots (Zyklus): Jedes Semester; im STD* Turnen Reihenfolge beachten!</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p>Für Lehramt gilt: Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Siehe Rahmenplan der Lehrveranstaltung (Homepage Trainingswissenschaft/ TM der Sportarten) bzw. siehe Vorlesungsskripte</p>

Modul SPW-AS2 Angewandte Sportwissenschaft 2: Individualsportarten II	
Modulcode	SPW-AS2
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 2: Individualsportarten II
Modultitel (englisch)	Applied sport science 2: Individual sports II
Modul-Verantwortliche/r	Dr. L. Hoffmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA (180): SPW-AS4 BA (120): keine LA: SPW-AS6 und 7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	BA 180: Pflichtmodul BA 120: Wahlpflichtmodul LA: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie Leichtathletik (V, 1, 2) Trainingswissenschaftliche Grundlagen Leichtathletik (S, 1, 2) DMÜ** Leichtathletik (Ü, 1, 1) Theorie Kampfsport (V, 1, 1) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ** Kampfsport (S/Ü, 2, 2) Theorie Lehrgangssportart (wahlweise) (V/S, 1, 1) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ** Lehrgangssportart (S/Ü, 2, 2) ** didaktisch- methodische Übungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	11 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	330 h
- Präsenzstunden	135 h
- Selbststudium	195 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte

Vorlesungen: Abriss Geschichte der Leichtathletik, des Kampfsports; biographisch wechselnde Antriebe und aktuelle Resonanzen beider Sportarten, bes. Joggen/ Walken und fernöstliche Kampfsportarten; Sachstrukturelemente: Disziplinen, Techniken, Taktiken und Regelwerke beider Sportarten; Struktur ausgewählter Techniken (LA: Sprint-, Weitsprung- und Stoßtechniken/ Judo: Wurftechniken, Festhalten,...); ausgewählte biomechanische Grundlagen dieser Techniken; taktische Konzepte als Kampfpläne im Judo; Leistungssysteme des Judos und ausgewählter leichtathletischer Disziplinen; spezifische Aufgaben beider Sportarten in Grundlagentraining und Allgemeinbildungsprozess; Regelwerke als Instrumente informeller Fairness, bes. in den Kampfsportarten; Gestaltung des Anfängertrainings am Beispiel der Leistungsfaktoren „Technik“ (LA) sowie „Technik“ und Taktik“ (Judo) in leistungs- und Breitensportlichen Perspektiven; Wettkampf als Trainingsziel und komplexer Könnensnachweis

Als *Lehrgangssportarten* werden z.Z. Rudern, Tauchen und Surfen (SS) sowie Ski- Alpin, Ski- Langlauf und Snowboard (WS) angeboten, aus denen **eine** Sportart auszuwählen ist (V/S; S/Ü).

(Bitte beachten: die Kurse Tauchen und Kitesurfen können von LA-Studierenden nicht angewählt werden, da dies keine Schulsportarten sind)

Seminare/ Übungen: Thematischer Bezug: Grundlagentraining; didaktische Begründungen jedes personalen Leistungsfaktors als Trainingsziel der Speziellen Vielseitigen Ausbildung (SVA), Struktur der LF; Methoden ihrer Ansteuerung (incl. Übungssystem,...); Eingangsressourcen von Kindern im GLT; Begründung von Entwicklungsaufgaben und Methoden der erzieherischen Prozessgestaltung; Methoden des Taktiktrainings im Judo mit dem Akzent quasiautomatischer Verknüpfungen einfacher Kampfhandlungen zu komplexeren Verhaltensplänen; Vollzug des Ziel gebundenen Methodeneinsatzes mit der jeweiligen Seminargruppe; videogestützte Leitbild- Äquivalenzanalysen und Darstellungen; Belastungsstrukturanalysen und deren parametrische Auswertung und Darstellung; Planung, Durchführung und Auswertung von Wettkämpfen; Gegenstände und Modi der Leistungsbeurteilung

Lern- und Qualifikationsziele	<p><i>Vorlesung:</i> Überblickskenntnisse zu gewählten Sportarten; differentielle Kenntnis von Sachstrukturen und Systematik (systemisches Denken; Abstraktionsfähigkeit; Gemeinsamkeiten und Unterschiede); Ableitung fachwissenschaftlicher Fragestellungen; Kenntnis altersspezifischer und individuell wie aktuell variierender Ressourcen als Bedingung erfolgreichen Trainierens (bes. der Handlungsantriebe/ Fähigkeit zur Interpolation zwischen sachlichen und personalen Zwängen z.B. bei den sporttechnischen Anforderungsprofilen Grundagentraining); Kenntnis ausgewählter Grundstrategien ihrer Vermittlung z. Bsp. im GLT</p> <p><i>Seminar/ Übungen:</i> Erkenntnisse zu Zielkategorien im Trainingsprozess; Fähigkeit zur Motivierung von Lernzielen (Individualisierung als Aspekt der Differenzierung; rhetorische Fähigkeiten; Fasslichkeit/ Transparenz); Kenntnis der Methoden des Lehrens und Lernens, der koordinativen Vervollkommnung, der konditionellen Vervollkommnung, des Taktiktrainings, der Beweglichkeitsförderung und der Erziehung; sichere, situationsgemäße Methodenanwendung zur Ansteuerung einzelner Trainingsziele; erziehungsmethodische Beherrschung unterschiedlicher Anforderungen leichtathletischer Disziplinen (Flachsprint- Willensstoßkraft, Hürdensprint- Risikobereitschaft, Stabsprung- Mut, Ausdauerlauf- Willensspannkraft, Staffelsprint- Antizipation,...), Schwerpunkte: Erfahrungslernen; Methoden der Stoffauswahl und -anordnung, methodische Grundformen des Darbietens und Erarbeitens (incl. der Fähigkeit zur Demonstration von Zielübungen des Rahmentrainingsplans GLT) ; sichere Kenntnisse zur Technikstruktur; Methoden des Taktiktrainings (einfache Kampfhandlungen bis komplexere Verhaltenspläne; Souveränität in der Anwendung von Belastungsmethoden als Bedingung des Selbsttrainings (LA- bes. Schnelligkeit; JU- bes. Rumpfkraft) ; Fähigkeit zur Fürsorge bezüglich der Methoden von Sicherheitsgewährung und Verletzungsprophylaxe; Fähigkeit zur Beurteilung eigener und fremder Leistungen; Planung, Durchführung und Auswertung von Wettkämpfen; Erhalt sportartspezifischer Leistungsfähigkeit</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Teilnahme an den 6 SWS S/Ü der STD* der Sportarten für Judo gilt: Teilnahme am Abschlusswettkampf für DMÜ Leichtathletik gilt: erfolgreiche Teilnahme am Vierkampf</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>1) 5 Leistungsnachweise aus den 6 SWS S/Ü der STD* der Sportarten = 50 % der Modulprüfung (TWG LA 10%, DMÜ LA 10%, 4-Kampf 5%, Kampfsport 12,5%, Lehrgangssportart 12,5 %);</p> <p>2) Klausuren zu Vorlesungen der STD* = 50 % der Modulprüfung eine Klausur zu Leichtathletik (20 min = 17%), eine Klausur zu Kampfsport (20 min = 16%), eine Klausur zu Lehrgangssportarten (20 min = 17%); Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Häufigkeit des Angebots (Zyklus): Jedes Semester; aber auch Wechsel der Fächer beachten: z.B. STD* Sommersportarten im 2.Sem./ STD* Wintersport im 3.Sem.; STD* Leichtathletik: incl. 4-Kampf</p> <p>Die Teilnahme an DMÜ Leichtathletik ist erst nach erfolgreichem Abschluss der TWG Leichtathletik möglich.</p> <p>* Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p>Für Lehramt gilt: <u>Ein</u> Modul aus den Modulen AS1-3 geht <u>nicht</u> in die Fach-Endnote der Staatsprüfung ein (nach Wahl des Studenten).</p> <p>Für Lehramt gilt : im Rahmen des gesamten Studiums muss eine Lehrgangssport "Winter" und eine "Sommer" absolviert werden</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	Siehe Rahmenplan der Lehrveranstaltung (Homepage Trainingswissenschaft/ TM der Sportarten)

Modul SPW-AS3 Angewandte Sportwissenschaft 3: Sportspiele	
Modulcode	SPW-AS3
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 3: Sportspiele
Modultitel (englisch)	Applied sports science 3: Sports games
Modul-Verantwortliche/r	Dr. F. Werner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA 180/120: keine LA GY/ RS: SPW-AS6; SPW-AS7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	BA 180: Pflichtmodul BA 120: Wahlpflichtmodul LA: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie Mannschaftssportspiele (V, 1, 2) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ Mannschaftssportspiele (S/Ü, 2, 3) - (Fussball, Handball, Basketball, Hockey) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ Rückschlagspiele (S/Ü, 2, 3) - (Volleyball, Badminton, Tennis, Tischtennis) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ Kleine Spiele/ Integrative Spielvermittlung (S/Ü, 2, 3) ** DMÜ- didaktisch- methodische Übungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	11 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	330 h
- Präsenzstunden	105 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Spieltätigkeit und Sportspiel; Aspekte der Attraktivität des Spiels; Systematik der Sportspiele und Kleinen Spiele; Motive für ihr Betreiben und Rezipieren; Kommerzialisierung und Massenresonanz der Sportspiele; Leistungsstruktur ausgewählter Mannschafts-Sportspiele; Leistungsstruktur ausgewählter Rückschlag- Sportspiele; psychophysiologische Grundlagen des strategisch- taktischen Handelns; taktisches Handeln und Fairplay sowie Regeln und deren aktuelle, vereinbarungsgemäße Modifikation; Gestaltung des Anfängertrainings in den Leistungsfaktoren „Technik“ und „Taktik“; strategisch- taktische und Wertkenntnisse; vielfältige Funktionen „Kleiner Spiele“; Exogene Leistungsfaktoren (exemplarische Materialkunde von Spielstätten und Spielgeräten); Wettspielorganisation/ Turniere; Geschichte des sportiven Spiels</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p><i>Vorlesung:</i> Fähigkeit zur Systematisierung der Sportspiele; Fähigkeit zur Begründung des Einsatzes von Sportspielen zur Befriedigung altersgemäßer Bedürfnisse von Kindern sowie zur Realisierung einer grundlegenden Kompetenzentwicklung im GLT, auch in anderen Sportarten; Fähigkeit zum Transfer, zur sachgerechten Anwendung psychophysiologischen Grundlagenwissens; exemplarischer Nachweis des trainingswissenschaftlichen Zusammenhangs von „Leistungs-, Trainings- und Wettkampfsystem“ eines Sportspielverbandes; Kenntnis spielrelevanter Regeln; Kritik des professionalisierten und kommerzialisierten Sportspiels als aktuelle gesellschaftlicher Erscheinung (Sponsoreinflüsse)</p> <p><i>Seminare/ Übungen:</i> Thematischer Bezug: Grundlagentraining; Kenntnis der Bedeutung des Zusammenhangs von Ziel, Inhalt und Methode; Kenntnis des Methodenarsenals aller Leistungsfaktoren; souveräne, aufgabengemäße Anwahl und Praktizierung von Methoden zur Ansteuerung einzelner Trainingsziele; Schwerpunkte: methodische Grundformen des Darbietens und Erarbeitens bei der Vermittlung von Techniken (<i>incl. der Fähigkeit zur Demonstration von Zielübungen des Rahmentrainingsplans Grundlagentraining** auch der drastische Darstellung von Fehlern- auch verbal *</i>); Methoden des Taktiktrainings mit dem Akzent: Aufbau antizipativer Schemata sowie quasiautomatischer Verknüpfungen einfacher Spielhandlungen zu komplexeren Verhaltensplänen; Methoden der konditionellen Vervollkommnung mittels Spielmethode; Schieri-Kompetenzen; Planung, Durchführung und Auswertung von Wettspiel- Turnieren; Fähigkeiten/ Fertigkeiten zur Beurteilung von Komponenten der Spielfähigkeit (z.B. Arbeitsblatt zur Wettspieldokumentation)</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Teilnahme an den 6 SWS <i>S/Ü</i> der STD* der Sportarten</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>(1) Leistungsnachweise aus den 6 SWS S/Ü der STD* der Sportarten = 50 % der Modulprüfung (3 S mit je 11,1%; 3 Ü mit je 5,55%);</p> <p>(2) eine Klausur zu Vorlesungen STD* der Sportspiele von 90 min = 50 % der Modulprüfung</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p>Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Häufigkeit des Angebots (Zyklus): jedes Semester, Wechsel der Fächer der STD* Sportspiele beachten</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p>Für Lehramt gilt: <u>ein</u> Modul aus den Modulen AS1-3 geht <u>nicht</u> in die Fach-Endnote der Staatsprüfung ein (nach Wahl des Studenten)</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	Siehe Rahmenplan der Lehrveranstaltung (Homepage Trainingswissenschaft/ Sportarten)

Modul SPW-AS5 Angewandte Sportwissenschaft 5	
Modulcode	SPW-AS5
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 5
Modultitel (englisch)	applied sports science 5:MA: elective subjects - applied sports science 1 "prevention"
Modul-Verantwortliche/r	Dr. S. Stanek
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	LA GY/RS: SPW-AS1 MA: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	LA GY/RS: Pflichtmodul MA: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie und Methodik Gerätturnen (normfreies Turnen) (S, 1, 2) Theorie und Methodik Gymnastik (präventive Funktionsgymnastik) (S, 1, 2) Theorie und Methodik Schwimmen (TWG) (S, 1, 2) Integrativer Gesundheitssport (S, 1, 2)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Turnen unter normfreien Bedingungen bei Berücksichtigung des Gesundheitsaspektes in Form von präventiver Fähigkeitsentwicklung und präventiver Verbesserung der Alltagsmotorik ; Präventives funktionales Muskeltraining unter diversen Zielstellungen mithilfe der Erkundung verschiedenartiger Angebote;; Präventives funktionales Muskeltraining unter diversen Zielstellungen; Nutzung des Mediums Wasser zu Bewegungen und Training im präventiven Bereich; Vorstellung von Gesundheitsmodellen und den Kernzielen des Gesundheitssports und die Erarbeitung präventiver Kompetenzen für verschieden Lebensbereiche / -abschnitte (wie Vorschule, Schule, verschiedene Berufe und Senioren)
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen unter präventiven und trainingsmethodischen Gesichtspunkten in verschiedenen Sportartenangeboten; Anwendung und Transfer der Gesundheitsmodelle in verschiedenen Sportarten; Nutzung des Mediums Wasser zu Bewegungen und Training im präventiven Bereich

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	jedes Fach eine Klausur von 30 min; insgesamt 4 Klausuren bzw. Lehrversuch à 30 min = 120 min (gleiche Wichtung: 4 x 25% = 100%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für Lehramt gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	Siehe Seminarskripte der verantwortlichen Kollegen: Dr. Wehr (Turnen/ Gymnastik), Dr. Stanek (Schwimmen), C. Wehr (Gesundheitssport)

Modul SPW-AS6-G Vorbereitungsmodul Angewandte Sportwissenschaft 6	
Modulcode	SPW-AS6-G
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Angewandte Sportwissenschaft 6
Modultitel (englisch)	exam preparation module applied sports science 6
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	098 LG Sport
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	098 LG Sport: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Seminar/Übung 1 Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erlangung sicherer theoretischer, didaktisch-methodischer, trainingswissenschaftlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den angebotenen Sportarten
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschen von vertieften speziell -sportartspezifischen, didaktisch-methodischen und berufsfeldspezifischen Kenntnissen der Sportarten; - Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Theorie und Methodik der integrativen Fähigkeits- und Fertigkeitenentwicklung in den Sportarten; - Besitz und Kompetenz zur flexiblen Anwendung trainingsmethodischer abgeleiteter Lehrkompetenzen; - Kenntnisse zur Gestaltung und Begleitung von Trainingsabschnitten im langfristigen Leistungsaufbau einer Sportart; - Kennen von Wettkampfsystemen im Schul- und Freizeitsport und Fähigkeit zur exemplarischen Organisation; - Wissen zu gegenwärtig modernen Fachgebieten in der angewählten Sportart

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten) Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die Theorie der Wahlsportart sowie die spezielle Trainingsmethodik/Didaktik.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Lehrveranstaltungen zum Modul müssen regelmäßig wahrgenommen und die modulbegleitenden Anforderungen erfüllt werden. Zu den Lehrveranstaltungen der Wahlfachvertiefung in der Sportpraxis können nur Studierende mit einem entsprechenden nachgewiesenen Leistungsvermögen im Grundkurs zugelassen werden. Die Festlegungen zu den Kriterien der Zulassung werden von den jeweiligen Lehrkräften veranstaltungsspezifisch getroffen. Die gewählte Sportartengruppe (Sportspiele oder Individualsportart) aus AS 6 kann nicht noch einmal in AS 7 gewählt werden.

Modul SPW-AS7 Angewandte Sportwissenschaft 7	
Modulcode	SPW-AS7
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 7
Modultitel (englisch)	applied sports science 7
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Wehr (Individualsportarten) Dr. Werner (Mannschaftssportarten)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	SPW-AS1-3
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie der Wahlsportart (S, 1, 2). Semester: LA Gym 8 (8)/ LA Reg 8 (8) Spezielle Trainingsmethodik/ Didaktik (S/Ü, 2, 3). Semester: LA Gym 8 (8)/ LA Reg 8 (8) Lehrgangssportart (Sommer/Winter) (S/Ü;V/S, 2;1, 3). Semester: LA Gym 8 (7)/ LA Reg 6 (7)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erlangung sicherer theoretischer, didaktisch-methodischer, trainingswissenschaftlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den angebotenen Sportarten.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefung von speziellen sportartspezifischen, didaktisch-methodischen und berufsfeldspezifischen Aspekten der Sportarten; Auseinandersetzung mit Theorie und Methodik der integrativen Fähigkeits- u. Fertigkeitsentwicklung in den Sportarten; Aneignung trainingsmethodisch abgeleiteter Lehrkompetenzen; Exemplarische Gestaltung und Begleitung / Hospitationen von Trainingsabschnitten im langfristigen Leistungsaufbau einer Sportart; Kennen lernen von Wettkampfsystemen im Schul- und Freizeitsport und exemplarische Organisation; Kennen lernen von gegenwärtig modernen Fachgebieten in der angewählten Sportart.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreiche Teilnahme (mind. 80% Anwesenheit) an den Modulveranstaltungen und Mindestleistung (in Abhängigkeit der angewählten Sportart)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>1x 45 min Klausur Wahlsportart (25%) 1x 20 min Klausur Lehrgangssportart (25%) Praktische Prüfung (Testate) in der Wahlsportart (25%) Praktische Prüfung (Testate) in der Lehrgangssportart (25%)</p> <p>Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Für Lehramt gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen</p> <p>Für Lehramt gilt : im Rahmen des gesamten Studiums muss eine Lehrgangssport "Winter" und eine "Sommer" absolviert werden</p> <p>Zu den Lehrveranstaltungen der Wahlfachvertiefung in der Sportpraxis können nur Studierende mit einem entsprechenden nachgewiesenen Leistungsvermögen im Grundkurs zugelassen werden. Die Festlegungen zu den Kriterien der Zulassung werden von den jeweiligen Lehrkräften veranstaltungsspezifisch getroffen.</p> <p>Die gewählte Sportartengruppe (Sportspiele oder Individualsportart) aus AS 6 kann nicht noch einmal in AS 7 gewählt werden.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul SPW-FD1 Fachdidaktik 1	
Modulcode	SPW-FD1
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik 1
Modultitel (englisch)	sports didactics 1
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. R. Kemper
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Die Inhalte des Moduls Didaktik SPW-FD1 werden bei der Arbeit im Praxissemester benötigt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Grundlagen der Sportdidaktik (V, 1, 2) Planung von Sportunterricht (S, 1, 1)
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	90 h 30 h 60 h
Inhalte	Grundlagen der Allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik (Schulfach Sport, repräsentative empirische Studien, grundlegende Begriffe, Modelle und Konzepte, Grundsätze, methodisches Handeln, Lehrer und Schüler-Verhältnis). Planungs- und Durchführungskonzepte für Sportunterricht
Lern- und Qualifikationsziele	Beherrschung der fachdidaktischen Grundlagen, Erfahren unterschiedlicher didaktischer Perspektiven, Schaffen methodischer Zugänge für Sportunterricht und Entwicklung differenzierter Sichtweisen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Präsenz, Selbststudium und Übernahme von Seminarbeiträgen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung schriftlich (insgesamt 60 Minuten); Gewichtung „Grundlagen Fachdidaktik“ 60%/ „Planung von Sportunterricht“ 40% Jede Modulprüfung muss bestanden sein
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul SPW-FD2 Fachdidaktik 2	
Modulcode	SPW-FD2
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik 2
Modultitel (englisch)	sports didactics 2
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. R. Kemper
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	SPW-FD1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA RS: SPW-FD4 LA GY: SPW-FD3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Praktikum, Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Nach Hospitationen im Sportunterricht einer Praktikumsschule übernehmen Studierende zunächst didaktische Teilaufgaben im Sportunterricht, die schrittweise auf ganze Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen ausgeweitet werden. Im Seminar werden Unterrichtsversuche im Praxissemester unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten vorbereitet, kritisch diskutiert und ausgewertet.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln in der Verbindung von Praktikum und Seminar theoretische und praktische Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht im Fach Sport. Sie sind fähig, exemplarisch fachdidaktische Handlungsmodelle zu realisieren und zu begründen, die den Kriterien guten Unterrichts entsprechen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme am Praxissemester und am Seminar; verlässliche Erledigung von Arbeitsaufträgen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Benotete Dokumentation von Hospitationen sowie Unterrichtsvorbereitungen und -auswertungen im Fach Sport auf der Grundlage eines im Seminar erarbeiteten Kriterienkataloges (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots (Zyklus): jedes Semester in Verbindung mit dem Praxissemester Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul SPW-FD3 Fachdidaktik 3	
Modulcode	SPW-FD3
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik 3
Modultitel (englisch)	sports didactics 3
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. R. Kemper
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	SPW-FD2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	SPW-FD5
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Vorbereitung, Durchführung, Auswertung Sportunterricht II (S, 1, 3) Ausgewählte Aspekte der Sportdidaktik(S, 2, 4)
Leistungspunkte (ECTS credits)	7 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	210 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	165 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Lernbereichsbezogene Aufbereitung der Inhalte und Vermittlungsformen; Pädagogisch-didaktische Fallarbeit; Kriterien und Instrumente zur Analyse der fachlichen Kompetenzentwicklung bei Schülern; Maßnahmen der fachspezifischen inneren Differenzierung und individualisierte Aufgabenstellungen
Lern- und Qualifikationsziele	Lernbereichsbezogene und -übergreifende didaktische und methodische Kompetenzen; Analysekompetenz zur Lernentwicklung bei Schülern; fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren, einschätzen und methodisch bearbeiten können
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Präsenz, Selbststudium und Übernahme von Seminarbeiträgen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminar Vorbereitung, Durchführung, Auswertung Sportunterricht II: kriteriengeleitete Bewertung eines themenbezogenen Seminarreferats (50%) Seminar Ausgewählte Aspekte der Fachdidaktik: Referat oder Klausur (50%; die konkrete Umsetzung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung erläutert) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche
----------------------	--

Modul SPW-FD5-G Vorbereitungsmodul Fachdidaktik 5	
Modulcode	SPW-FD5-G
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Fachdidaktik 5
Modultitel (englisch)	exam preparation module sport didactics 5
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	098 LG Sport
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	098 LG Sport: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Veranstaltungen - Stufenbezogene Fachdidaktik (2 S; 3 LP) - Sportförderunterricht (2 S; 2 LP)

Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	90 h
Inhalte	<p>Stufenbezogene Fachdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildungsziele und Begründungen zur Legitimation des Faches; - Bedeutung fachdidaktischer Theorien; - Ergebnisse und Schlussfolgerungen zu repräsentativen Studien und der Unterrichtsforschung; - fachdidaktische Vermittlungskonzepte; - methodisches Handeln und Medieneinsatz; - fächerübergreifendes Lehren und Lernen; - Leistungsbeurteilung; <p>Sportförderunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motorische Schwächen und psychische Störungsbilder - Testverfahren, - Grundlagen unterrichtlicher Interaktionen - Inklusion, Heterogenität, Bedeutung der UN-Behindertenrechtskonvention und deren Auswirkungen auf die Schule
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Stufenbezogene Fachdidaktik:</p> <p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die Inhalte des Vorbereitungsmoduls begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 3 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung der fachdidaktischen Grundlagen; - Fähigkeit, unterschiedliche didaktische Perspektiven aufzubauen und bewusst zu nutzen; - Fähigkeit, unterschiedliche methodische Zugänge für den Sportunterricht aufzuzeigen und differenzierte Sichtweisen zu entwickeln <p>Sportförderunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundelemente sporttherapeutischen Arbeitens erschließen - Beurteilung von sportmotorischen Schwächen anhand von Testverfahren - Erkennen von motorischen Schwächen - Umgang mit psychomotorischen Fehlentwicklungen - Wissen um die Grundinhalte der ‚Inklusion‘ und ‚Heterogenität‘ - Umgang mit unterschiedlichen Behinderungsarten im Sportförderunterricht

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf Grundlagen und Fragestellungen der Fachdidaktik, insbesondere auf grundlegende Elemente des Fachunterrichts am Gymnasium unter Berücksichtigung der im Praxissemester erlangten Einblicke in die Unterrichtswirklichkeit.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die Lehrveranstaltungen zum Modul müssen regelmäßig wahrgenommen und die modulbegleitenden Anforderungen erfüllt werden.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>

Modul SPW-NW1-L Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft	
Modulcode	SPW-NW1-L
Modultitel (deutsch)	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft
Modultitel (englisch)	natural scientific fundamentals of sports science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Blickhan
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA GY: SPW-VSW1 LA RS: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Sportmedizin BA 1: Anatomie; Biochemie; Physiologie; Immunologie (V, 2, 3) Einführung in die Biomechanik (V/S, 2, 3) Grundlagen der Sportmotorik (V, 2, 3) Grundlagen der Trainingswissenschaft (V, 2, 3)
Leistungspunkte (ECTS credits)	12 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	360 h
- Präsenzstunden	120 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	physikalisch und biologische Erkenntnisse als Grundlagen sportlicher Bewegungen; Anatomie und Physiologie des Menschen; Theorie des sportlichen Trainings; Modelle der menschlichen Motorik und des motorischen Lernens; Training mit Kindern und Jugendlichen, Trainingsplanung im Nachwuchsbereich Ausdauer-, Kraft-, Techniktraining im Vereinstraining und Sportunterricht.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Abschätzung mechanischer Effekte; Verständnis grundlegender physiologischer Prozesse, auch in Anwendung auf den Sport, Fähigkeiten zur Erstellung von Trainingsplänen, formale Abstraktion und rechnerische Überprüfung einfacher biomechanischer Zusammenhänge
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	für Teilprüfung Sportmedizin: bestandenes Muskeltestat

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Modulprüfung in Form von 4 Teilprüfungen (Klausuren) von je 60 Min. mit gleicher Gewichtung (4 x 25% = 100 %)</p> <p>Jede Modulprüfung muss bestanden sein</p> <p><u>nur Wipäd II:</u> Modulprüfung in Form von 3 Teilprüfungen (Klausuren) von je 60 Min. mit gleicher Gewichtung (3 x 33,3% = 100 %).</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Für Lehramt gilt: ein Modul aus dem Bereich der Sozial- oder der Naturwissenschaften geht nicht in die Fach-Endnote der Staatsprüfung ein (nach Wahl des Studenten)</p> <p>Für B.Sc WiWi SP Wirtschaftspädagogik gilt: Der nicht absolvierte Modulteil muss im Master belegt werden (LR-G-NW1).</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul SPW-SW1-L Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft	
Modulcode	SPW-SW1-L
Modultitel (deutsch)	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft
Modultitel (englisch)	socioscientific fundamentals of sports science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. D. Teipel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA GY: SPW-VSW1 LA RS: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Grundlagen der Sportpädagogik/ -didaktik (V, 2, 3) Grundlagen der Sportgeschichte (V, 2, 3) Grundlagen der Sportpsychologie (V, 2, 3) Grundlagen der Sportökonomie (V/S, 2, 3)
Leistungspunkte (ECTS credits)	12 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	360 h 120 h 240 h
Inhalte	Erziehung und Bildung im und durch Sport; geschichtliche Grundlagen des Sports; individuelles und soziales Erleben und Verhalten im Sport; ökonomische Grundlagen und Anwendung ökonomischer Instrumente auf den Sport.
Lern- und Qualifikationsziele	Der Student ist in der Lage, mit Hilfe des ökonomischen Instrumentariums Güter- und Faktormärkte des Sports, Verhaltensweise einzelner Akteure in Individualsportarten, den Aufbau von Ligen und Teams sowie das institutionelle Gefüge von Sportorganisationen zu analysieren, Auswirkungen von Veränderungen zu prognostizieren und Gestaltungsempfehlungen abzuleiten; Erwerb erzieherischer Fähigkeiten und deren Anwendung in sportlichen Handlungsfeldern
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von 4 Teilprüfungen (Klausuren) von je 60 Min. mit gleicher Gewichtung (4 x 25 % = 100 %) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. <u>nur Wipäd II:</u> Modulprüfung in Form von 2 Teilprüfungen (Klausuren) von je 60 Min. mit gleicher Gewichtung (2 x 50 % = 100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für Lehramt gilt: ein Modul aus dem Bereich der Sozial- oder der Naturwissenschaften geht nicht in die Fach-Endnote ein (nach Wahl des Studenten) Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul SPW-VSW1 Vertiefende Sportwissenschaft 1	
Modulcode	SPW-VSW1
Modultitel (deutsch)	Vertiefende Sportwissenschaft 1
Modultitel (englisch)	advanced sports science 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. F. Daumann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	SPW-NW1-L SPW-SW1-L (für Sportpädagogik gilt die zusätzliche Voraussetzung: Abschluss Praxissemester)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Statistik (V/Ü, 2, 3) Sportmedizin oder Trainingswissenschaft oder Biomechanik oder Sportmotorik* (S, 2, 3) Sportmedizin BA 2 - Trainings- und Leistungsphysiologie (V/S, 2, 3) Sportpädagogik oder Sportgeschichte oder Sportpsychologie oder Sportökonomie* (S, 2, 3)
Leistungspunkte (ECTS credits)	12 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	360 h
- Präsenzstunden	120 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in die statistischen Methoden; funktionelle Anatomie, Leistungs- und Trainingsphysiologie; anwendungsorientierte Aspekte in Bezug auf Sport und Gesundheit in der Schule sowie Training und Üben; Vertiefung physikalischer und bewegungswissenschaftlicher Aspekte von (sportlichen) Bewegungen; Verhältnis von pädagogischem Wissen und Können; Vertiefung geschichtlicher Grundlagen für die Lehrerbildung; sozialpsychologische und belastungsbezogene Aspekte des Lehrerhandelns; Vertiefung der sportökonomischen Kompetenzen.

Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Beurteilung und statistischen Bearbeitung empirischer Daten; Erlernen der erweiterten natur- und sozialwissenschaftlichen sowie sportmedizinischen Grundlagen in Anwendungsfeldern für Sportlehrer; Vermittlung pädagogischer Handlungskompetenzen für den Beruf „Sportlehrer/in“; Vertiefung psychologischer Aspekte für Unterricht und Lehrerbildung; Fähigkeit zur selbständigen Vertiefung der Lehrinhalte (Selbststudium).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	SW-Sportpädagogik: bewertete Präsentation (30 min) SW-Sportökonomie: bewertetes Referat in allen anderen Fachbereichen: keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von 4 Teilprüfungen mit gleicher Gewichtung (4 x 25% = 100%) Statistik: Klausur 45 min Sportmedizin BA2: Klausur 60 min NW-Vertiefung: Klausur 60 min SW-Vertiefung: Klausur 60 min (Ausnahme Sportpädagogik: Hausarbeit (10 Seiten)); in Sportgeschichte auch Referat möglich. Jede Modulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für Lehramt gilt: das Modul geht in die Fach-Endnote der Staatsprüfung ein. * Das angewählte Fach kann nicht noch einmal im Vorbereitungsmodul SPW-VSW2 genutzt werden. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul SPW-VSW2-G Vorbereitungsmodul Vertiefende Sportwissenschaft 2	
Modulcode	SPW-VSW2-G
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Vertiefende Sportwissenschaft 2
Modultitel (englisch)	exam preparation module advanced sports science 2
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	098 LG Sport
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	098 LG Sport: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Veranstaltungen (VL, Ü, S)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Anwendungsorientierte Aspekte in Bezug auf Sport und Gesundheit in der Schule sowie Training und Üben; Vertiefung physikalischer und bewegungswissenschaftlicher Aspekte von (sportlichen) Bewegungen; Verhältnis von pädagogischem Wissen und Können; Vertiefung geschichtlicher Grundlagen für die Lehrerbildung; Sozialpsychologische und belastungsbezogene Aspekte des Lehrerhandelns; Vertiefung der sportökonomischen Kompetenzen.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschen der erweiterten natur- und sozialwissenschaftlichen sowie sportmedizinischen Grundlagen in Anwendungsfeldern für Sportlehrer; - Besitz pädagogischer Handlungskompetenzen für den Beruf „Sportlehrer/in“; - Besitz vertiefter psychologischer Kenntnisse für Unterricht und Lehrerbildung; - Fähigkeit zur selbständigen Vertiefung der Lehrinhalte.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur von 4 Stunden</p> <p>Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf jeweils einen vom Kandidaten gewählten Bereich aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sportpädagogik, Sportgeschichte, Sportpsychologie, Sportökonomie, 2. Sportmedizin, Trainingswissenschaft, Biomechanik, Sportmotorik. <p>Der Kandidat wählt für die schriftliche Prüfung einen Bereich aus Nr. 1 und einen Bereich aus Nr. 2 aus. Bei der Meldung zur Prüfung gibt der Kandidat die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche Prüfung an. In der schriftlichen Prüfung werden in jedem Bereich drei Themen zur Wahl gestellt.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die Lehrveranstaltungen zum Modul müssen regelmäßig wahrgenommen und die modulbegleitenden Anforderungen erfüllt werden.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>

Modul Vor Voraussetzungen	
Modulcode	Vor
Modultitel (deutsch)	Voraussetzungen
Modultitel (englisch)	requirements
Modul-Verantwortliche/r	Rettungsschwimmen: Dr. S. Stanek Erste Hilfe: Prof. Gabriel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Rettungsschwimmen: BA: SPW-BAA LA: Zulassung zum Praxissemester
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Rettungsschwimmen: Deutscher Rettungsschwimmpass in Silber Art der LV: V/S/Ü SWS:1 Erste Hilfe: Art der LV: externe Lehrgänge SWS: 0,5
Leistungspunkte (ECTS credits)	0 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	- h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erste Hilfe- Praktikum: - Prüfung von Bewusstsein und Vitalfunktionen - mit evtl. erforderlicher Reanimation - mit schädigungsspezifischer Lagerung - mit der Erstversorgung von Verletzungen. Neben der Ersten Hilfe durch Laien bei unmittelbar lebensbedrohlichen Zuständen sollten auch sportartspezifische Verletzungen und deren spezifische Erste-Hilfe-Maßnahmen Berücksichtigung finden. Rettungsschwimmen: Theorie (V) und praktische Ausbildung gemäß den Anforderungen des DRK Wasserwacht/Wasserrettung

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Erste Hilfe - Praktikum: Bei eingetretener Verletzung ist die Qualität der Ersten Hilfe maßgebend für den Ausgang des akuten Ereignisses. Bei unsachgemäßen Erstmaßnahmen kann in der Frühphase der Ersten Hilfe, der sog. „Ersten Hilfe durch Laien“, oft die Todesfolge resultieren! Es muss daher unsere Aufgabe sein, den Wissensstand zur sachgerechten Laienhilfe bei medizinischen Notfällen und Verletzungen zu vertiefen. Dabei kommt der unmittelbar praktischen Ausbildung zu Erste Hilfe-Maßnahmen an Phantomen besondere Bedeutung zu. Schwerpunkt in der Ausbildung der Studenten der Sportwissenschaft muss das Erlernen der richtigen und schnellen Schrittfolge zur Ersten Hilfe sein</p> <p>Rettungsschwimmen: Fähigkeit zur Selbst- und Fremdreitung, Tief- und Streckentauchen, Langstreckenschwimmen mit und ohne Zusatzbekleidung, Springen vom Brett und Turm, Befreiungsriffe, Bergung aus diversen Situationen mit differenziertem Geräteeinsatz; Anwendung der Maßnahmen zur 1. Hilfe</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Rettungsschwimmen: sicheres Beherrschen der Technik des Brust – und Kraulschwimmens über mind. 200 m</p> <p>Erste Hilfe: Nachweis externer Lehrgang (mind. 9 Stunden)</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Rettungsschwimmen: Prüfung in Form von Teilprüfungen (Praxis) und einer Klausur von 45 min. Jede Teilprüfung muss mindestens bestanden sein.</p> <p>Erste Hilfe: Teilnahme an externem Lehrgang "Erste Hilfe" (mind. 9 Stunden)</p>

Zusätzliche Informationen zum Modul Ab dem WS 2009/2010 gelten die folgenden Regularien des Lehrstuhls für Sportmedizin zum Erwerb des Erste-Hilfe-Nachweises:

- ein Erste-Hilfe-Nachweis ist im Rahmen einer mind. 9 stündigen Ausbildung über verschiedene externe Organisationen , wie z.B. das DRK, zu erbringen
- ein eigenes derartiges Praktikum wird nicht mehr über den Lehrstuhl für Sportmedizin angeboten
- der komplette Nachweis (externer Lehrgang) ist bei Bachelorstudenten Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorabschlussarbeit, bei Lehramtsstudenten Voraussetzung für die Zulassung zum Praxissemester

Der deutsche Rettungsschwimmpass in Silber kann auch bei der DLRG oder der Wasserwacht extern abgelegt werden, insofern die Universität Jena die inhaltlichen Vorgaben in den externen Angeboten geprüft hat und die Zustimmung zum externen Lehrgang vor Beginn des Lehrganges durch das Prüfungsamt der Sportwissenschaft erfolgt ist. Der Bescheid darf nicht älter als 2 Jahre zum Zeitpunkt der Vorlage im Prüfungsamt sein und ist im Prüfungsamt vorzulegen.

Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

Modul ZLD-P1 Einführung in die Schulwirklichkeit	
Modulcode	ZLD-P1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Schulwirklichkeit
Modultitel (englisch)	Introduction to school practice
Modul-Verantwortliche/r	<i>PD Dr. Karin Kleinespel</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum Praxissemester (vgl. § 4 Praxissemesterordnung)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	In Verbindung mit den übrigen Modulen des Praxissemesters: Meldung zur Staatsprüfung (LA-Gymnasium/ LA-Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Praktikum + 2 Blockseminare (insgesamt 4 Tage)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	255 h
- Selbststudium	45 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<i>Im Seminar:</i> Rahmenbedingungen von Schule und Unterricht; Grundsätzliche Fragen der Lehrerkompetenzen (Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren); Professionstheoretisch angeleitete Beobachtungs- und Auswertungskriterien für das Praxissemester <i>Im Praktikum:</i> Aktive Teilnahme an der Einführungs-, Unterrichts- und Projektphase nach Vorgabe der Verantwortlichen für Lehrerbildung und der fachbegleitenden Lehrer
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schulwirklichkeit an der Praktikumsschule aus Schüler- und Lehrersicht beobachten und analysieren können • Eigenen und fremden Unterricht im Kontext der Schule als Organisation analysieren und bewerten können • Ein persönliches Rollenverständnis zur Klärung der Berufseignung entwickeln können • Die individuellen Perspektiven als Lehrperson mit den gesellschaftlichen Anforderungen an den Lehrerberuf in Beziehung setzen können
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme am Praktikum und an den Seminarveranstaltungen. Erledigung von Arbeitsaufgaben in den Seminaren und im Praktikum
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Der Praktikumsbericht/das Portfolio wird mit "bestanden"/ "nicht bestanden" bewertet

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben
----------------------	---

Modul SPW-WHA-G Wissenschaftliche Hausarbeit Sport	
Modulcode	SPW-WHA-G
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Hausarbeit Sport
Modultitel (englisch)	written thesis
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum zweiten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	098 LG Sport
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	098 LG Sport: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Konsultation, Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	600 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	600 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die wissenschaftliche Hausarbeit wird im Fach Sport (z.B. Bewegungs-, Trainingswissenschaft, Sportmedizin, Motorik, Sportpsychologie, -ökonomie, -geschichte oder -pädagogik), oder in der Fachdidaktik angefertigt. Das Thema wird vom staatlichen Prüfungsamt genehmigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 (für die Fachdidaktik Abs. 3) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	In der wissenschaftlichen Hausarbeit soll der Kandidat zeigen, dass er wissenschaftlich arbeiten, selbstständig urteilen und sachgerecht darstellen kann. Die Forschungsergebnisse sind angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen Bedeutung zu diskutieren und einzuschätzen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in einem der gewählten Prüfungsfächer, in einer der gewählten Fachdidaktiken oder in den Erziehungswissenschaften angefertigt werden. (§ 16 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Gymnasium)

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
T....	Tutorium
Tu....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester